

1000 Euro Spende zum Welthirntumortag

Leipzig/Essen, 5. Juni 2013 – Anlässlich des Welthirntumortages am 8. Juni hat der Onkologische Klinikverbund Essen e.V. der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. eine Spende in Höhe von 1000,00 Euro überreicht. Mit dem Geld würdigt der OKV das Engagement der bundesweit tätigen Organisation und leistet einen Beitrag zur Fortführung deren Arbeit für Hirntumorpatienten und ihre Familien. Der Klinikverbund hat es sich mit seiner aktuellen Initiative zum Ziel gemacht, Informationen über die Behandlung und Nachsorge dieser nur wenig bekannten Tumoren in Essen zu koordinieren und so die Patientenversorgung vor Ort zu verbessern.

Jede der etwa 130 unterschiedlichen Tumorarten, die im Gehirn vorkommen können, ist für sich gesehen eine seltene Erkrankung. Als selten gilt eine Krankheit dann, wenn sie bei 10.000 Einwohnern weniger als fünf Mal im Jahr vorkommt. Der breiten Öffentlichkeit sind diese Erkrankungen meist unbekannt, Betroffene werden häufig von Arzt zu Arzt geschickt, oftmals bleiben sie mit einem Gefühl des Alleinseins zurück. Der Welthirntumortag am 8. Juni soll auf die schwierige Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam machen und gleichzeitig bei der Bevölkerung das Bewusstsein für diese seltenen Tumoren stärken.

Der von der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. initiierte Gedenk- und Aktionstag ist ein Aufruf zu Solidarität und Mitgefühl mit den Betroffenen und ihren Familien. Ein Zeichen setzen kann jeder, sei es durch das Tragen einer grauen Schleife als Symbol der Verbundenheit, durch Spenden, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen oder den Besuch einer der zahlreichen Veranstaltungen, die auch in diesem Jahr zum Welthirntumortag deutschlandweit angeboten werden.

Auch wenn Hirntumoren relativ selten sind, kann die Diagnose jeden von uns treffen. Allein in Deutschland trifft sie jährlich mehr als 8000 Menschen, weltweit jeden Tag über 650 Personen. Der Befund eines primären Hirntumors hat viele Namen: Meningeom oder Glioblastom, Astrozytom oder Oligodendrogliom, Ependymom oder Neurinom. Doch egal, wie sich die Erkrankung nennt – von heute auf morgen ist das Leben nicht mehr so, wie es einmal war. Ein Hirntumor betrifft direkt die „Schaltzentrale“ des menschlichen Körpers, beeinträchtigt seine geistigen und körperlichen Funktionen und ist gleichzeitig nur schwer zu behandeln. Trotz zahlreicher Fortschritte in der medizinischen Versorgung stellt die Erkrankung sowohl behandelnde Ärzte als auch Betroffene noch immer vor besondere Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, diese Tumoren genauer zu erforschen und Therapiemöglichkeiten ständig weiterzuentwickeln.

Der Welthirntumortag soll Verantwortliche in Politik und Wirtschaft dazu aufrufen, die neuroonkologische Forschung aktiver zu unterstützen, um die Entwicklung innovativer Behandlungskonzepte voranzubringen. Nur durch neue Erkenntnisse und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert und ihre Lebensqualität gesteigert werden.

Mittlerweile kann dieser Aktionstag auf eine lange Tradition zurückblicken. Seit 2000 rückt die Deutsche Hirntumorhilfe alljährlich am 8. Juni gemeinsam mit Kliniken und privaten Initiativen das Thema Hirntumor ein Stück weit mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit und will allen Patienten zeigen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht allein sind.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341. 590 93 96
Telefax 0341. 590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst
Mirka Dax · Nancy Poser · Anja Urbanek

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
BLZ 860 50 200 · Kto.-Nr. 10 100 36 900

IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES 1 GRM

Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2013

Anlässlich des Welthirntumortages finden deutschlandweit unter anderem folgende Veranstaltungen statt:

05.-11.06.2013	Posterausstellung der Fachdisziplinen	Göttingen
05.06.2013	Informationsveranstaltung mit OP-Besichtigung	Herdecke
06.06.2013	Selbsthilfesprechstunde und Expertengespräch	Göttingen
06.06.2013	Informationsnachmittag für Patienten	Köln
07.06.2013	Vortragsveranstaltung für Patienten und Angehörige	München
08.06.2013	Informationsveranstaltung für Patienten	Bonn
08.06.2013	Tag der offenen Tür der Neurochirurgischen Klinik	Darmstadt
08.06.2013	Aktionstag mit Infoständen, Führungen und Vorträgen	Duisburg
08.06.2013	Informationstag „Leben mit einem Hirntumor“	Erfurt
08.06.2013	Tag der offenen Tür am Hirntumorzentrum	Frankfurt
08.06.2013	Vorträge zur „Lebensqualität mit Akustikusneurinom“	Halle
08.06.2013	Vortragsveranstaltung mit Führungen im OP-Saal	Hannover
08.06.2013	Informationsveranstaltung für Patienten	Leipzig
08.06.2013	Informationstag „Gliome und Hirnmetastasen“	Mainz
08.06.2013	Vernissage der ambulanten Kunsttherapiegruppe	Münster
08.06.2013	Informationsveranstaltung für Patienten und Familien	Schwerin
08.06.2013	Expertengespräch und Vorträge	Regensburg
10.06.2013	Vortragsveranstaltung am Nachmittag	Solingen
10.06.2013	Freie Sprechstunde für Patienten	Neuwied
11.06.2013	Informationstag „Hirntumoren“	Stuttgart
15.06.2013	Informationsnachmittag mit Besichtigungen	Duisburg
18.06.2013	Informationsveranstaltung für Betroffene und Ärzte	Marburg
19.06.2013	Informationsveranstaltung mit Demonstrationen	Gießen
22.06.2013	Benefizkonzert der Bigband der Blauen Sängler	Göttingen

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie online unter <http://www.hirntumorhilfe.de/projekte/oeffentlichkeitsarbeit/welthirntumortag/> und im Pressebereich unter <http://www.hirntumorhilfe.de/presse/pressemitteilungen/>

Hintergrundinformationen zur Deutschen Hirntumorhilfe e.V.

Die Deutsche Hirntumorhilfe engagiert sich seit 15 Jahren für Hirntumorpatienten und hat sich als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige, gemeinnützige Organisation Patienten und Ärzten kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung, setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Neuroonkologie sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten ein.

Alle Projekte und Aktivitäten der Deutschen Hirntumorhilfe werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.



Onkologischer Klinikverbund Essen e.V.

Hintergrundinformationen zum Onkologischen Klinikverbund Essen e.V.

Der Onkologische Klinikverbund Essen will die interdisziplinäre und sektorenübergreifende Kommunikation aller an der Versorgung onkologischer Patienten Beteiligten lokal und regional verbessern. Als eine konkrete Initiative verfolgt der OKV die Koordination der Information zur Behandlung und Betreuung von Patienten mit Hirntumoren in Essen und Umgebung.

Die Seltenheit der Erkrankung mit geringer Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, die meist gravierenden Einschränkungen in allen Bereichen der Lebensführung und die oft infauste Prognose bringen sowohl Patienten als auch Angehörige in eine schwierige Situation. Demgegenüber steht ein enormer Wissenszuwachs, der in eine Vielzahl wissenschaftlicher Untersuchungen mit weit über 100 klinischen Studien für Patienten mit Hirntumoren weltweit mündet. In dieser Situation ist eine gute und umfassende Information über die Behandlungsmöglichkeiten und die Perspektiven für das Leben nach der primären Tumorthherapie wichtig. Insbesondere ist auch die Beratung und Betreuung der Angehörigen der Patienten dringend erforderlich. Der OKV Essen e. V. möchte dazu beitragen, die Situation für Patienten mit Hirntumoren in der Region Essen zu verbessern.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Str. 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!